

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeige.

№ 254.

Dienstag den 11. September.

1855.

### Bekanntmachung.

Die nachstehende, im diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblatte erschienene

#### Verordnung,

den Verkauf des Süßholzsafes (*succus liquoritiae*) betreffend,

vom 3. Juli 1855.

In dem, dem Mandate vom 30. September 1823 unter A. beigesfügten Verzeichnisse ist unter denjenigen Arzneiwaaren, welche von den Kaufleuten gemeinschaftlich mit den Apothekern und zwar in jeder Quantität verkauft werden dürfen, auch der Süßholzsatz (*succus liquoritiae*) mit aufgeführt, dagegen aber dieser Artikel in dem durch das Mandat vom 9. Juli 1830 abgeänderten Verzeichnisse (Beilage unter A., Gesetzesammlung vom Jahre 1830, Seite 105) nicht wieder aufgenommen worden.

Wenn nun hiernach an sich kein Zweifel obwalten kann, daß der Süßholzsatz denjenigen Arzneiwaaren, deren Verkauf den Kaufleuten in jeder Quantität nachgelassen ist, nicht weiter beigezählt werden kann, folglich der Handel damit, nach §. 2 des Mandats vom 30. September 1823, den Kaufleuten nur im Großen, d. i. über 1 Pfund, zusteht, so findet sich das Ministerium des Innern, da nach vorliegenden Anzeigen von Kaufleuten der Süßholzsatz in jeder Quantität geführt wird, die unbeschränkte Gestaltung des Verkaufs dieses, im ungereinigten Zustande wegen seines beträchtlichen Kupfergehaltes für die Gesundheit gefährlichen Artikels aber in medicinal-polizeilicher Hinsicht bedenklich fällt, veranlaßt, hiermit zu verordnen:

dass der Handel mit Süßholzsatz im Großen, d. i. über ein Pfund, zwar auch fernerhin den Kaufleuten nachgelassen bleibt, dass sich dagegen dieselben des Verkaufs dieses Artikels im Kleinen, d. i. in Quantitäten unter einem Pfunde, unbedingt zu enthalten haben und dass auch den Apothekern der Verkauf des Süßholzsafes im Kleinen nur im gereinigten Zustande gestattet ist.

Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung sind nach §. 13 des Mandats vom 30. September 1823 zu bestrafen.

Dresden, am 3. Juli 1855.

Ministerium des Innern.

Fchr. v. Beust.

Pusch.

wird hierdurch zur allgemeinen Kenntnis gebracht.

Leipzig, den 3. September 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berger.

### Bekanntmachung.

1) Die diesjährige Leipziger Michaelismesse beginnt den  
24. September  
13. October.

und endigt mit dem

2) Während dieser drei Wochen können alle inländische, so wie die den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten angehörenden Fabrikanten und Handwerker, ohne einige Beschränkung von Seiten der hiesigen Innungen, öffentlich hier feil halten und Firmen aussängen.

3) Gleiche Berechtigungen haben alle andere ausländische Fabrikanten und Handelsleute.

4) Außer vorgedachter dreiwöchentlicher Frist bleibt der Handel, so wie das Aussängen von Handelsfirmen, auch aller und jeder sonstiger außerer, die Stelle der Firmen vertretender Merkmale des Verkaufs, allen auswärtigen Verkäufern bei einer Geldstrafe bis zu 50 Thaler verboten.

5) Jedoch ist zur Auspackung und Einpackung der Waaren die Eröffnung der in den Häusern befindlichen Messlocalien in der Woche vor der Böttcherwoche und in der Woche nach der Zahlwoche gestattet.

6) Jede frühere Eröffnung, so wie spätere Schließung eines solchen Verkaufslocales wird, außer der sofortigen Schließung desselben, jedesmal, selbst bei der ersten Zuwiderhandlung, mit einer Geldstrafe von 25 Thalern belegt.

7) Allen ausländischen, den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten nicht angehörigen Professionisten und Handwerkern ist nur während der eigentlichen Messwoche, also vom Einkommen bis zum Auslaufen der Messe, mit ihren Artikeln feil zu halten gestattet.

8) Eben so bleibt das Haushalten jeder Art und das Heilthalten der den Zollvereinsstaaten und den R. R. Österreichischen Staaten nicht angehörigen jüdischen Kleinhandler auf die Messwoche beschränkt. Für letztere werden die jüdischen Feiertage, welche in die Messwoche fallen, durch Verlängerung der Verkaufszeit bis in die Zahlwoche erachtet.

9) Was endlich den, auch auswärtigen Spediteurs, unter gewissen Bedingungen allhier nachgelassenen Betrieb von Messpeditionsgeschäften betrifft, so verweisen wir deshalb auf das von uns unter dem 20. October 1837 erlassene Regulativ, die Betreibung des Speditionshandels allhier betreffend.

Leipzig, den 24. Juli 1855.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Berg r.

## Stadttheater.

Auch in der Vorstellung der Oper „Lucrezia Borgia“ am 9. d. M. stellten sich zwei für uns neue Sänger dem Publicum vor. Dem Vernehmen nach wird die Direction uns mit noch einigen Candidaten für die verschiedenen zu besetzenden Fächer bekannt machen, so daß auch die nächstfolgenden Aufführungen eben so wie die seit Wiedereröffnung des Theaters stattgehabten als Probe-Vorstellungen zu betrachten sind. Jedenfalls ist das Vorführen verschiedener Kräfte vor einer definitiven Completirung des Personals ein sehr lobenswerthes Verfahren, dessen gute Früchte nicht ausbleiben werden. — Die beiden Sänger, die an diesem Abende zum ersten Male auftraten, gefielen dem Publicum in jeder Beziehung mehr, als die meisten derer, welche wir in der ersten Opern-Vorstellung kennen lernten — und das auch mit Recht. Frau Richter zeigte sich in der Partie der Lucrezia als eine Sängerin mit zwar nicht gerade eminenten, aber tüchtig ausgebildeten Stimmmitteln. Ihr Gesang ist ein musikalischer, der von ernsten Studien und achtungswertstem Streben zeigt. Das ist heut zu Tage schon viel wert, wo so viele Sänger sich damit begnügen, durch die etwaigen natürlichen Mittel einen Erfolg zu erringen und sich für vollendet und reif für die Bühne halten, wenn sie einen aufmunternden Applaus empfangen haben. Nicht Weniges in Frau Richters Gesangstechnik hat mir sehr wohl gefallen; ich rechne dahin ihre musikalische Sicherheit, die sich kundgab, trotzdem sie die Partie neu studirt zu haben schien, ihre entsprechende Kehlfertigkeit und vor Allem ihren sauberem und runden Triller. Die Intonation erschien im Ganzen rein, an einigen wenigen Stellen nur fiel mir in der höheren Stimmlage ein leises Hinaufziehen des Tones auf. Der falsche Einsatz eines hohen Tones in einer Fortestelle in dem großen Terzett des zweiten Actes, eben so wie das Ueberspringen eines Vorspiels im ersten Act können als momentane Versehen entschuldigt werden. Was die geistige Auffassung und Wiedergabe betrifft, so zeugen diese von Talent; einzelne Momente gelangen sehr gut, und wenn dem Gesange noch etwas mehr Leidenschaft und Feuer zu wünschen war, so nehme ich gern an, daß eine sehr zu entschuldigende Besangenheit die Sängerin verhindert haben mag, vollständig und mit allen Kräften aus sich herauszugehen. Das Spiel der Frau Richter erschien mit gewandt und sehr anständig, so daß sie auch nach dieser Seite hin befriedigte. Mit Erwartung darf man wohl den weiteren Leistungen der Frau Richter entgegensehen; hoffentlich werden dieselben die gute Meinung rechtfertigen, die man bis jetzt von ihr hegen darf, und zu Tage legen, ob diese, wie mir scheint, begabte und fleißige Sängerin im Stande ist, ein erstes Fach an unserer Bühne zuständigstellend auszufüllen. — Die erste männliche Hauptpartie der Oper, die des Gennaro, war in den Händen des Herrn Muck, eines jungen Sängers, der mir alle Mittel zu besiegen scheint, durch die ihm eine schöne künstlerische Zukunft erreichbar werden kann. Herrn Mucks Stimme hat den echten Tenor-Timbere, ist gesund, kräftig und klangvoll. Vor Allem möchte ich ihn nur darauf aufmerksam machen, dieses schöne Organ nicht zu übernehmen, und die auf starke Effecte abzielenden Manieren, die man oft bei süddeutschen und vorzugswise bei österreichischen Sängern findet, abzulegen; Herrn Mucks Stimme hat natürliche Kraft genug und füllt das Haus auch ohne physische Anstrengung vollkommen aus. Das musikalische Talent des Sängers ist nicht zu erkennen — nicht wenige sehr gelungene Momente beweisen es hinreichend und sprechen auch dafür, daß er einen guten Grund bereits gelegt hat, auf dem nur weiter zu bauen ist. So gern ich es sage, daß Herr Muck mich eben so wie das diesmal äußerst animierte und empfängliche Publicum, was den Gesang betrifft, sehr angesprochen hat, so ist doch die Leistungsfähigkeit eines Sängers nach einer Partie, und besonders nach einer solchen wie der Gennaro, nicht vollständig zu beurtheilen. Gelingt es ihm, in anderen, mehr geistige und technische Mittel erfordernden Partien sich eben so ehrenvoll wie diesmal zu behaupten, so dürfte er eine glückliche und für die Zukunft viel versprechende Acquisition unserer Bühne zu nennen sein. — Mit besonderem Vergnügen gedenke ich diesmal des Fr. Hybl als Orsino. Bisher hatte diese Sängerin noch keine Gelegenheit gefunden, sich in einem besonders vortheilhaftesten Lichte zu zeigen; sie hatte immer nur kleine und sehr unbedeutbare Aufgaben gehabt; jetzt weiß man, was sie unserer Bühne ist und noch werden kann. Die klangvolle Stimme der Sängerin, ein schöner Alt, wie man ihn nicht allzu oft findet, kam in der sie sehr vortheilhaft liegenden Partie vollkommen zur Geltung; besonders angenehm überraschten Referenten die musikalische Sicher-

heit, die Nuancierung im Gesange und die glückliche Auffassung, eben so wie das gewandte und lebendige Spiel dieses Orsino. Fräul. Hybl errang einen ungewöhnlich großen Erfolg, den ihre gelungene Leistung auch reichlich verdient hatte. — Herrn Behrs Herzog Alfonso ist als eine der besten Gestaltungen dieses braven Sängers bekannt; auch diesmal verfehlte sein Vortrag der Arie im zweiten Acte seine Wirkung nicht. Der Bassist Herr Cornar gab die kleinere Rolle des Gubetta ganz entsprechend; namentlich gefiel mir der äußere Anstand, den er im Spiele zeigte. Nicht unerwähnt darf es bleiben, daß die verschiedenen kleinen Partien außer von Herrn Schneider auch von den Herren Werner, Riebich, Gillis und Erck recht brav und in vieler Beziehung besser als früher gegeben wurden, eben so, daß das Ensemble im Betracht der gegenwärtigen Verhältnisse Anerkennung verdiente.

Ferdinand Gleich.

## Matinée musicale im Hotel de Pologne.

Das fröhliche Mitglied des Stadttheaters, Herr Scheibler, gab am 9. September im großen Saale genannten Hotels eine musikalische Morgenunterhaltung, bei der er von einigen der namhaftesten hiesigen Künstler und andern tüchtigen Kräften unterstützt wurde. Was diese leisten ist hinreichend bekannt, und ich beschränke mich daher darauf, zu sagen, daß die Herren Concertmeister Dreysschock, Röntgen, Concertmeister David und Grümacher die Aufführung mit einem Beethoven'schen Quartett einleiteten, daß außerdem noch Herr Dreysschock zwei Solostücke für Violine vortrug und Herr Capellmeister Riez mit gewohnter Lüchtigkeit die Pianofortebegleitung der Instrumental-Soli und der Gesänge ausführte. Als Sänger beteiligten sich bei der Matinée mit Liedern, Oratorien und Opernstückchen die Damen Fr. Auguste Koch und Fr. Bretschneider und die Herren Schneider, Behr und Pöggner. Herr Scheibler selbst sprach ein Gedicht von A. Knapp, „Russische Scene“, und seine beiden talentvollen kleinen Töchter, Adelheid und Louise, sprachen vereint das sinnige „der Schmetterling“ von Heydenreich und Erstere ein humoristisches Gedicht „die schöne Schifferin.“ Nicht minder wie die musikalischen fanden auch die declamatorischen Leistungen der Matinée eine freundliche und wohlverdiente Aufnahme bei dem leider nicht allzu zahlreich versammelten Publicum.

Ferdinand Gleich.

## Der Löwe von 1409.

Ein Löwe von diesem Alter muß ein respectabler Bursche sein; wo existiert denn derselbe? Er sitzt ganz gravitätisch vor dem Schaufenster der hiesigen Löwenapotheke und hält ein Schild, worauf im Widerspruch mit seinem Alter geschrieben steht: „Königl. privilegierte Apotheke. 1409.“

Lausende gehen in der Woche da vorüber und wissen nicht mehr, was die Zahl 1409 bedeutet, und darum ist's wohl teos des Nasalämpfens einzelner Geschichtskenner erlaubt, zu erzählen, wie der Löwe, oder, um ganz ehrlich zu sein, wenigstens dessen Vorgänger an diesen Platz gekommen ist.

Als im Jahre 1409 eine große Anzahl Studirender mit ihren Lehrern aus Prag fortzog, um nach Leipzig auszwandern, wo ihnen Friedrich der Streitbare ein Asyl geboten hatte, bewegte sich der Zug auch vor der Universitätsapotheke in Prag vorbei. Vor dem Schaufenster derselben hielt nun ein dem hiesigen ähnliches Gebilde von einem Löwen Wache, und meinte ein Student: der Löwe der Universitätsapotheke müsse auch mit auswandern. Gesagt — gethan; er ergreift das Schnitzwerk und bringt es richtig mit nach Leipzig, wo es wieder denselben Wachposten erhielt, den es in Prag gehabt hatte.

So alterthümlich und wunderlich geformt auch der jetzt an bezeichneteter Stelle zu erblickende Löwe ist, so ist er doch nicht derselbe, welcher von Prag die Reise hierher gemacht hat, er hat sich aber doch von seinem milden Cameraden das Schild mit der Zahl 1409 aushändigen und darauf nur die Inschrift „Königl.“ ändern lassen. Der alte Löwe aus Prag ruht von seiner langen Arbeit in der Maritätenkammer des Besitzers der Apotheke aus.

Die Rathhausuhr  
ging Montag den 10. Septbr. um 9 Uhr Vormitt. 35 Sec. vor.

# Börse in Leipzig am 10. September 1855.

Course im 14 Thaler-Fuss.

	Angab.	Ges.		Angab.	Ges.		Angab.	Ges.
Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S.	—	141 $\frac{1}{4}$	K. russ. wicht. Imp. - 5 Ro. pr. St.	—	5. 13 $\frac{1}{4}$	Leipz. Stadt-Obligat.	—
	2 Mt.	—	—	Holländ. Duc. à 3 $\frac{1}{2}$ Agio pr. Ct.	—	5 $\frac{1}{4}$	do. do.	4 $\frac{1}{2}$
Augsburg pr. 150 Ct. fl.	k. S.	—	102 $\frac{1}{4}$	Kaiserl. do. do.	—	5 $\frac{1}{4}$	Sächs. erbl. v. 500	88 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Bresl. do. do. - à 65 As - do.	—	—	Pfandbriefe v. 100 u. 25	—
Berlin pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	—	100	Passir. do. do. - à 65 As - do.	—	—	v. 500	93 $\frac{1}{2}$
	2 Mt.	—	—	Conv.-Species u. Golden - do.	—	—	v. 100 u. 25	—
Bremen pr. 100 f. Ld'or.	k. S.	—	105 $\frac{1}{4}$	idem 10 und 20 Kr. - do.	—	2 $\frac{1}{2}$	do. lausitzer do.	3
à 5 f. . . . .	2 Mt.	—	—	Noten der K. K. Oestr. privile.	88 $\frac{1}{4}$	do. do. do.	3 $\frac{1}{2}$	94
Breslau pr. 100 f. Pr. Crt.	k. S.	—	98 $\frac{1}{4}$	Nat.-Bank pr. 150 fl. . . . .	—	do. do. do.	4	100
	2 Mt.	—	—	Gold pr. Mark fein Cöln. . . . .	—	Leipz.-Dresdner Eisenbahn-	3 $\frac{1}{2}$	—
Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	k. S.	—	56 $\frac{1}{4}$	Silber do. do. . . . .	—	Part.-Obligationen . . . . .	105 $\frac{1}{2}$	—
im 24 Fl.-Fuss . . . . .	2 Mt.	—	—	Staatspapiere u. Actionen	—	Thüringische Eisenb.-Prioritäts-Obligationen . . . . .	—	—
Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	k. S.	—	149 $\frac{1}{4}$	exclusive Zinsen 6%.	—	K. Pr. St. v. 1000 u. 500 f.	88	—
	2 Mt.	—	—	Staatspapiere v. 1830 v. 1000 u. 500 f.	3	Cr.-C.-Sch.) kleinere . . . . .	—	—
London pr. 1 f. Sterl.	2 Mt.	—	—	- kleinere . . . . .	3	do. Staats-Schuld-Scheine . . . . .	—	—
	3 Mt.	—	6. 16 $\frac{1}{4}$	— 1847 v. 500 . . . . .	4	K. K. Oestr. Met. pr. 150 fl. . . . .	—	—
Paris pr. 200 Francs . . . . .	k. S.	—	79 $\frac{1}{4}$	- 1852 v. 500 . . . . .	4	do. do. do. do.	5	67
	2 Mt.	—	—	- v. 100 . . . . .	4	Wiener Bank-Actionen pr. Stück	—	—
	3 Mt.	—	—	— 1851 v. 500 u. 200 . . . . .	4 $\frac{1}{2}$	Leipziger Bank-Actionen, I. Emiss.	—	—
Wien p. 150 fl. im 20 fl. Fuss	k. S.	—	87 $\frac{1}{4}$	K. S. Land- v. 1000 u. 500 - rentenbriefe/kleinere . . . . .	3 $\frac{1}{2}$	à 250 f. . . . . pr. 100 f.	160	—
	2 Mt.	—	—	Action d. ehem. Sächs.-Bayer. Eisenb.-Co. b. Mich. 1855 à später 3% . . . . .	4	do. II. Emiss. in Quitt.-B. do.	142	—
	3 Mt.	—	86 $\frac{1}{4}$	do. do. S.-Schles.-Eisenb. Comp. . . . . à 100 f.	4	Leipzig-Dresdn. Eisenb.-Actionen à 100 f. . . . . pr. 100 f.	214 $\frac{1}{2}$	—
Augustd'or à 5 f. à 1 $\frac{1}{2}$ Mk. Br. u. 21 K. 8 Gr. . . . . Agio pr. Ct.	—	—	Leipz. St. v. 1000 u. 500 f.	3	Löb.-Zitt. do. à 100 f. pr. 100 f.	46	—	
Preuss. Frd'or 5 f. idem - do.	—	—	Obligat. kleinere . . . . .	—	Alberts- do. à 100 f. pr. 100 f.	—	—	
And. auslnd. Ld'or à 5 f. nach ge- ring. Ansmünzung f. Agio pr. Ct.	—	67 $\frac{1}{4}$	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.	—	Berlin-Anhalter Eisenb.-Actionen à 200 f. . . . . pr. 100 f.	165	—	
	—	—	*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.	—	Magdeb.-Leipz. Eisenb.-Actionen à 100 f. . . . . pr. 100 f.	318	—	
	—	—	—	Thüring. do. à 100 f. pr. 100 f.	—	Thüring. do. à 100 f. pr. 100 f.	118 $\frac{1}{4}$	—

\*) Beträgt pr. Stück 5 Thlr. 13 Ngr. 3 $\frac{1}{4}$  Pf.

\*) Beträgt pr. Stück 3 Thlr. 4 Ngr. 5 Pf.

## Leipziger Börse am 10. September.

Eisenbahn-Actionen.	Br.	Geld.	Bank-Actionen etc.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . . .	128	—	Anh.-Dess. Landesh.	135 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Ahault . . . . .	165	—	Brschw.-B.-Act. Lit. A.	129 $\frac{1}{2}$	128
Berlin-Stettiner . . . . .	177 $\frac{1}{2}$	—	do. . . . . Lit. B.	128	127
Cöln-Mindener . . . . .	—	—	Weim. B.-Act. Lit. A.	116 $\frac{1}{4}$	115 $\frac{1}{4}$
Friedr.-Wilh.-Nord- bahn . . . . .	—	—	do. . . . . Lit. B.	114 $\frac{1}{4}$	114 $\frac{1}{4}$
Leipzig-Dresdner . . . . .	214 $\frac{1}{2}$	—	Wiener Bank-Noten	88 $\frac{1}{4}$	—
Löbau-Zittauer . . . . .	46	—	Oesterr. 5% Metall.	67	66 $\frac{1}{2}$
Magdeb.-Leipziger . . . . .	313	—	1854er Loose	87 $\frac{1}{2}$	—
Sächs.-Bayersche . . . . .	78	—	1854er National-Act.	72	71 $\frac{1}{2}$
Sächs.-Schlesische . . . . .	—	99	Oestr. St.-E.-B.-Act.	—	100
Thüringische . . . . .	114	113 $\frac{1}{4}$	Obligationen . . . . .	—	276
			Preuss. Prämien-Act.	114 $\frac{1}{2}$	—

Erster	Scharfschütz.	Herr Curt.
Zweiter		Herr Gillie.
Erster	Holländischer reitender Jäger	Herr Haw.
Zweiter		Herr Höckel.
Erster	Butlerischer Dragooner	Herr Paddey.
Zweiter		Herr Talchenberg.
Erster	Arkebusier vom Regimente Lüsenbach	Herr Saalbach.
Zweiter		Herr Scheibe.
Ein Rüttassier von einem wallonischen Regemente		Herr v. Othegraven.
Ein Rüttassier von einem lombardischen Regemente		Herr Riedich.
Ein Rödt		Herr Modes.
Ein Uhlan		Herr Groß.
Ein Rekrut		Herr Schneider.
Ein Bürger		Herr Ballmann.
Ein Bauer		Herr Denzin.
Ein Bauernknebe		fl. Röhland.
Ein Kapuziner		Herr Ludwig.
Ein Soldaten-Schulmeister		Grau Bachmann.
Eine Marktfrauenin		Kräul. Kalburg.
Ihr Knabe		ll. Mayer.
Soldaten. Kroaten. Aufwärterinnen.		

Scene: Vor der Stadt Pilsen in Böhmen.  
Einfahrt halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

## Tageskalender.

Stadt-Theater. 16. Abonnementsvorstellung.  
Der Ball zu Ellerbrunn.  
Kostspiel in 3 Acten von Carl Blum.

### Personen:

Baron Jacob von Ellerbrunn	Herr v. Othegraven.
hedwig van der Gilden, seine Gemahlin,	Frau Wohlstädt.
Commissionsträth Buder	Herr Hollmann.
Henriette, seine Frau,	Fräul. Huber.
Rina, seine Tochter,	fl. Matthies.
Doctor Platanus	Herr Paddey.
Eduard von Dorned	Herr Haw.
Johann, Kammerdiener des Barons,	Herr Modes.
Sabine, Kammermädchen der Baronin,	Fräul. Kalburg.
Marie, in Diensten des Doctors,	Frau Bachmann.
Striegel, ein Bauer aus Ellerbrunn,	Herr Pauli.
Der Jäger	Herr Groß.
Der Gärtner des Barons	Herr Scheibe.
Der Kutschier	Herr Bindemann.
Ein Kellner	Herr Ludwig.
Ein Krammer	Herr Niedlich.
Dienste.	

### Wallenstein's Lager.

Dramatisches Gedicht in 1 Act von Friedrich v. Schiller.	
Personen:	
Ein Wachtmeister	Herr Pauli.
von einem Teutschen Kara- biner-Regimente	Herr Müller.
Ein Trompeter	Herr Cator.
Ein Konstabler	

- Absfahrt und Ankunft der Dampfwagen zu Leipzig.
- Nach Berlin ic. und von dort, A. über Göthen: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  U. (mit Nachtlag in Wittenberg). — Ank. a) Nachm. 2 U. 20 M.; b) Nachts 12 U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Röderau: Abf. 1) Mrgs. 5 U.; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U. — Ank. a) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; b) Abds. 8 $\frac{1}{2}$  U. [Dresdner Bahnhof].
  - Nach Dresden, engl. nach Chemnitz, ic. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 6 U. (mit Nachtlag in Prag); 2) Vormitt. 9 $\frac{1}{2}$  U., Courierzug, (mit Nachtlag in Görlitz); 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 4) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Nachts 10 $\frac{1}{2}$  U., Schnell. — Ank. a) Mrgs. 6 $\frac{1}{2}$  U.; b) Vormitt. 10 U.; c) Nachm. 1 $\frac{1}{2}$  U.; d) Nachm. 4 U.; e) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U. [Dresdner Bahnhof].
  - Nach Frankfurt a. M. und von dort, A. über Halle: Abf. 1) Mrgs. 7 U.; 2) Mittags 12 U. (mit Nachtlag in Gütershausen); 3) Nachts 10 U., Schnell. — Ank. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; b) Nachm. 2 U. 20 M.; c) Abds. 5 $\frac{1}{2}$  U.; d) Abds. 9 $\frac{1}{2}$  U. [Magdeb. Bahnhof]. B. über Hof: Abf. 1) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U., Gilzug; 2) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. — Ank. a) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; b) Abds. 8 U. 20 M.; c) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnhof].

IV. Nach Hof: c. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 4 $\frac{1}{4}$  U.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{4}$  U., Gilzg.; 3) Vormitt. 11 U.; 4) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ , U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. — Unt. a) Vormitt. 9 U.; b) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; c) Nachm. 4 U. 50 R.; d) Abds. 8 U. 20 R.; e) Nachts 11 $\frac{1}{2}$  U. [Bayer. Bahnh.] V. Nach Magdeburg: c. und von dort: Abf. 1) Mrgs. 7 U., Schnellz.; 2) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U.; 3) Mittags 12 U. (mit Nachtlager in Neißen, Hannover und Wittenberge); 4) Nachm. 4 $\frac{1}{2}$  U.; 5) Abds. 6 $\frac{1}{2}$  U. (mit Nachtlager in Göthen); 6) Nachts 10 U. — Unt. a) Mrgs. 7 $\frac{1}{2}$  U. (aus Göthen); b) Mrgs. 8 $\frac{1}{4}$  U.; c) Nachm. 12 $\frac{1}{2}$  U.; d) Nachm. 2 U. 20 R.; e) Abds. 9 $\frac{1}{4}$  U. [Magdeb. Bahnhof].

**Sächs. Dampfschiffahrt.** Täglich früh 8 Uhr und Mittags 12 Uhr von Riesa nach Dresden und täglich früh 7 Uhr 30 M. und Nachm. 2 Uhr 30 M. von Dresden nach Riesa. Fahpreis von Dresden nach Riesa und zurück I. Platz 20 %, II. Platz 15 %.

**Städtisches Kunstmuseum,** verbunden mit der Schletter-schen Gallerie, in der 1. Bürgerschule, geöffnet v. 10—1 U. Del Verchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kauhalle, 9—5 U.

**C. Romitz**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 3.

**C. F. Rahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.

**C. A. Clemens** Musikalien-, Instrum.- u. Saitenhandl., Leihanst. f. Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musiksalon, Neum., hohe Lilie.

**Tauberts Leihbibliothek** (H. Luppe), 30,000 Bde., ergänzt bis auf die neueste Zeit, Johannigasse Nr. 44 c. parterre.

**Das Atelier für Photographie und Daguerreotypie** von C. Schanfuß ist im Garten des Hotel de Prusse.

**Photographisches Atelier** des Portraitmalers F. W. Reichenbach, Querstraße Nr. 20, im Hause links 1 Treppe.

**Optisch-physisches Magazin** von J. F. Österland, Markt Nr. 8, empfiehlt alle Schwerzeuge um billige Preise.

**Optische Hülfsmittel** und Luxusartikel in stets guter Auswahl. T. Leichmann, Optiker, Ecke des Barfußgötzchens 24.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Druckerei, Seiden-, Wollen- und Baumwollensäberei** von Frau Lobstädt, Gerberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färber- und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**Seiden- u. Wollensäberei** von Louis Dumont, Reichels Garten, Vordegebäude.

**Pappenfabrik** von C. G. Weber, Nonnenmühle, empfiehlt zugleich verschiedene Sorten Maculatur und Dachpappen, und kaust alle Sorten Hadern und Papierpähne.

**Meubles-Magazin** in der Centralhalle empfiehlt die größte Auswahl hier gefertigter Meubles, Goldrahmen u. a. Spiegel, so wie Matratzen und Bett-Einsätze.

**Meubles neuester Façon** im Meubles-Magazin Raundörschen Nr. 5 von J. A. Truthe.

**W. Müller**, Sporermstr., Klostergasse Nr. 5, empfiehlt seine Spulen, Kandaren, Steigbügel, Trensen ic. in Stahl und Neusilber.

**Carl Kunze's Destillation** und einzige Fabrik des Pyrogasterion-Wein-Aquavit, en gros u. en detail, Sporerg. Nr. 6.

## Bekanntmachung.

Die nachstehend verzeichneten Gegenstände sind innerhalb der letzten verflossenen Wochen in hiesiger Stadt gefunden und an uns abgeliefert worden.

Wir fordern die Eigentümer derselben hiermit auf, sich binnen sechs Wochen, vom Tage der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei uns zu melden, widrigfalls wir nach Ablauf dieser Frist den Rechten gemäß über die gefundenen Effecten verfügen werden. Leipzig, den 8. September 1855.

**Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.**  
Stengel, Pol.-Dir.

Junk, Act.

### Verzeichniß der gefundenen Gegenstände.

Eine goldene kurze Uhrkette,  
ein Cossenschein,  
neun Stück Taschentücher,  
ein Kinderlätzchen,  
eine Nachthaube,  
eine eiserne Wagenkette,  
ein Paar rindslederne Schuhe,  
ein einzelner gestickter Pantoffel,  
ein schwarzes gebümtes Umschlagetuch,  
ein Kinderstrohhut,  
eine stäblerne Uhrkette,  
eine Wasserkanne,  
zwei Porte-monnaies mit einigem Gelde.

# Sächsisch-Bayersche Staatseisenbahn.

## Bekanntmachung,

directen Güterverkehr zwischen Leipzig und Frankfurt a. M.  
und Hanau betreffend.

Unter Festhaltung der für den directen Güterverkehr zwischen Leipzig und den Königl. Bayrischen Stationen bestehenden und unter dem 26. Mai 1852 (erste Heil. zu Nr. 130 der Lpz. Ztg. v. 1. 1852) veröffentlichten Bestimmungen beginnt  
vom 15. jetzigen Monats ab

ein directer Gütertransport zwischen Leipzig einerseits und Frankfurt a. M. und Hanau andererseits mit folgenden Frachten excl. der An- und Abfuhrkosten:

Leipzig-Frankfurt a. M.	265 Neupfennige
Leipzig-Hanau	258 Neupfennige

{ pr. Z.-Ctr.

Leipzig, am 5. September 1855.

Königliche Staatseisenbahn-Direction daselbst.  
v. Grasbaa.

Behufs Nebernahme einer Lieferung von ca. 300 Kubit-  
Ellen Ziegelmehl werden Osserten in dem Baubureau der  
Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft entgegengenommen,  
woselbst auch die näheren Bedingungen zu erfahren sind.

Leipzig, den 9. September 1855.

Der Abtheilungs-Baumeister  
**Witzeck.**

# Leipziger Bank.

In Folge der Bekanntmachung des Königl. Hohen Finanz-Ministeriums sind wir zum Umtausch der vormaligen Sächsischen Eisenbahn-Aktionen gegen neue 3% Staatschulden-Cassenscheine in den Vormittagsstunden vom 11. bis mit 27. d. M. bereit.

Bei einer mehr als drei Stück betragenden Anzahl umzutauschender Aktionen sind Nummerverzeichnisse beizufügen, wozu Formulare unentbehrlich bei uns zu haben sind.

Leipzig, am 10. September 1855.

**Die Leipziger Bank.**

Mitar. Poppe. Fr. Hermann,  
Vorsitzender. Vorsitzender.

## Kurze Versicherungen der Leipziger Krankencasse.

Um mehrfachen Wünschen entgegen zu kommen, wird die Leipziger Krankencasse von jetzt ab auch Versicherungen auf bestimmte Zeit aufnehmen. Diese Versicherungen können abgeschlossen werden von Personen bis zum Alter von 30 Jahren und auf die Dauer bis zu fünf Jahren. Es eignet sich diese Versicherung für Handlungskommiss, Gewerbsgehülfen, Lehrlinge, Dienstboten u. a. und bezüglich der letzteren beiden werden die Lehrmeister und Herrschaften noch besonders darauf aufmerksam gemacht. Anträge werden in Leipzig außer von den Directoren der Leipziger Krankencasse entgegengenommen von

- Herrn Crusius, Buchbindermeister, Querstraße Nr. 2.
- : Hellmer, Pappfabrikant, Johannisgasse Nr. 17.
- : Krempel, Klebleur, Nicolaistraße Nr. 27.
- : Lange, Restaurateur, Kohlenstraße Nr. 77 b.
- : Wilde, Antiquar, Neumarkt Nr. 8.
- : Niemann, Kaufmann, Petersstraße Nr. 4.
- : Bieweg, Korbmachermeister, Reichsstraße Nr. 3.
- : Hechling, Collectant, Gerberstraße Nr. 23.

## Das Directorium der Leipziger Krankencasse.

## Bücherauction.

Die Versteigerung der Bibliotheken etc. der Herren Correct. Dr. Sillig, Ober-App.-Ger.-Vicepräs. Dr. Einert und App.-Ger.-Präs. Dr. Meissner in Dresden, Bezirksarzt Dr. Osang in Stollberg und A. de Chateauneuf in Hamburg, einer Anzahl Doubletten der Universitäts-Bibliothek zu Leipzig u. s. w. beginnt Mittwoch 12. Sept. früh 9 Uhr, Poststrasse Nr. 1 B (Volckmars Hof). M. Hartung, Universitäts-Proclamator.

**Für Freunde Englischer Literatur und Kunst und für Sortimentshändler.**

Heute Dienstag den 11. Sept. Fortsetzung der

## A u c t i o n

des Englischen Bücher- u. Stahlstich-Lagers von J. M. C. Armbuster (Auerbachs Hof No. 33)

Morgens 9—12 Uhr, Nachmittags 3—5 Uhr.

Railway library. — Jugend- und Kinderschriften. — Literaturgeschichte, Sprachwissenschaft, Lexica, Encyclopädien, Bibliographie etc. — Kupferwerke, Architektur.

In Baumgärtner's Buchhandlung zu Leipzig ist soeben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Berichtigungen

der römischen, griechischen, persischen, ägyptischen, hebräischen

## Geschichte und Zeitrechnung,

Mythologie und alten Religionsgeschichte auf Grund neuer historischer und astronomischer Hülfsmittel von Dr. G. Seyfarth.

v. Prof. der Arch. zu Leipzig ic.

Nebst einer glyzographischen Tafel.

gr. 8. brosch. Preis 1 Thlr. 21 Ngr.

## Der Führer im Leben.

oder

## Die Moral

vom Standorte der Klugheit als Gründtugend aufgefaßt, mit Hinsicht auf die Bedürfnisse, die Anforderungen unserer Zeit und die Mannigfaltigkeit der Lebensverhältnisse systematisch bearbeitet und mit entsprechenden Zugaben unterstützt

von

Dr. J. M. G. Streich.

gr. 8. brosch. Preis 1 Thlr.

Bei Ernst Fleischer in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buch- und Musikalienhandlungen zu beziehen: Becker, O. F., die Tonwerke des XVI. und XVII. Jahrhunderts, oder systematisch-chrologische Zusammenstellung der in diesen zwei Jahrhunderten gedruckten Musikalien. Zweite mit einem Anhange vermehrte Ausgabe. gr. 4. brosch. 2 Thlr.

In diesem für das Studium der Musik, so wie für jeden Musikfreund höchst interessanten Werke, das durch den, dieser neuen Ausgabe beigefügten Anhang noch bedeutend an Reichhaltigkeit gewonnen hat, finden sich die classischen Tonwerke jener Jahrhunderte in einer solchen Weise zusammengestellt, dass man in kürzester Zeit mit deren Inhalten vertraut wird. — Auch den Freunden der Hymnologie wie des Volksgesanges dürfte dasselbe manches Interesse gewähren.

In der J. C. Hinrichsschen Buchhandlung in Leipzig wird in Kürzem erscheinen:

Das Strafprozeßrecht des Königreichs Sachsen nach der neuen Strafprozeßordnung systematisch dargestellt von

Dr. Herm. Theod. Schleiter, Prof. der Rechte und a. o. Beisitzer des sächs. Appellationsgerichts zu Leipzig.

Als Leitsaden für akademische Vorträge wie für die Praxis. Dieses auf ca. 15 Bogen berechnete Werk ist bestimmt, durch eine systematische Darstellung der in der neuen Strafprozeßordnung enthaltenen Rechtsgrundätze und Rechtsinstitutionen der Entwicklung der Theorie des neuen Strafverfahrens in Sachsen vorzuarbeiten, zugleich aber dem Praktiker das Studium wie die Anwendung der Strafprozeßordnung zu erleichtern. Der Verf., dessen Schrift über den Entwurf dieses Gesetzes auch bei den ständischen Berathungen desselben mehrfache Berücksichtigung gefunden hat, ist durch seine Stellung in der besondern Lage, den theoretischen wie den praktischen Bedürfnissen entsprechendes zu gewähren.

Die Fabrik von Thür- und Fenstergriffen aus Büffelhorn von M. Hahn, Dresdner Straße Nr. 6, übernimmt alle Aufträge in den verschiedensten und geschmackvollsten Formen.

**W. Hartmeyer's concessionirte Unterrichts-Anstalt für Knaben und Mädchen.**

Anmeldungen neuer Schüler und Schülerinnen werden täglich Vormittags von 8—12 Uhr entgegengenommen Königstr. 8, 2 Et.

## Dr. Ferd. Hauthal's

concess. Unterrichtsanstalt für Knaben und englisches u. franz. Institut für beide Geschlechter.  
Anmeldungen täglich von 11—1 und von 2—4 Uhr.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in den drei Schwänen, Brühl Nr. 85, 2. Etage.  
Advocat Dr. Heinrich Weißner.

## Etablissements-Anzeige.

Ich behre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich nach erhaltenener Concession von der hohen Königlichen Kreisdirektion die von dem verstorbenen Herrn Tischlerobermeister W. Neess betriebene

## Parquet-Fussböden-Fabrik,

in welcher ich seit bereits 22 Jahren thätig gewesen bin, mit allen Activen und Passiven läufig übernommen habe und in bisheriger Weise mit hinreichenden Mitteln für meine alleinige Rechnung unter der Firma

## Wilhelm Schulze,

samt W. Neess,

fortführen werde. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte, daß der bisherigen Firma stets bewiesene ehrende Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und werde ich gewiß bemüht sein, dasselbe durch eine ehrenhafte Handlungswise, so wie prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. September 1855.

Hochachtungsvoll  
**Friedr. Wilhelm Schulze,**  
Colonnadenstraße Nr. 17.

## Annonce.

Den Ein- und Verkauf von Steinkohlen-Actionen sämtlicher Unternehmungen hiesiger Gegend, so wie die Einzahlungen auf dieselben besorgen wir prompt gegen billige Provision.

Zwickau, August 1855.

## Reiz & Dreverhoff.

### W. Wagner, Klostergasse 16,

verkauft Himmelsfürst-, Forster, Schader, Bockwaer, Planitzer und Zwidaus-Schönauer Steinkohlenactionen, so wie auch einige Rufe der Gewerkschaft Himmelsch-Heer.

## Steinkohlen Actionen.

Weissenborner und Oberhohndorf-Bielauer erhält wieder eine kleine Partie zum Verkauf

Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Neubles werden gut, sauber und billig aufpoliert und reparirt. Bestellungen werden Sporergässchen Nr. 10 angenommen.

## Das Dresdner Hühneraugenpflaster,

ein wohlfeiles u. unfehlbares Mittel gegen Hühneraugen, führt in Commission u. empfiehlt die Engel-Apotheke.

Gebr. Leder's balsamische Erdnuß-Oel-Seife ist als ein höchst wohlthätiges, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt und wird nach wie vor à Stück mit Gebr.-Anw. 3 Mgr. — 4 Stück in einem Packet 10 Mgr. — echt nur allein verkauft bei

Louis Lauterbach, Petersstraße Nr. 42  
in Leipzig.

Darmasaten - Bougies mit doppelt gerundeten Enden, desgl. Katheter und Bougies von Gummi zu so billigen Preisen, wie sie bis jetzt nicht zu ermöglichen waren, empfiehlt

Joh. Heichel, Mechanikus und Bandagist,  
Markt, Königshaus Nr. 17.

## Manillahans - Glockenzüge

empfiehlt in den neuesten Dessins en gros und en detail  
Adalbert Hawsky, Grimm. Strasse Nr. 14.

## Gummi- und Ledergürtel,

wie auch Kleiderhalter für Damen, Strumpfbänder u. s. w.  
empfiehlt in div. Sorten W. Sturm, Grimm. Straße 31.

## Wohnungsveränderung.

Meine Wohnung und Expedition befindet sich jetzt in den drei Schwänen, Brühl Nr. 85, 2. Etage.  
Advocat Dr. Heinrich Weißner.

## Etablissements-Anzeige.

Ich behre mich hiermit ergebenst anzugeben, daß ich nach erhaltenner Concession von der hohen Königlichen Kreisdirektion die von dem verstorbenen Herrn Tischlerobermeister W. Neess betriebene

## Parquet-Fussböden-Fabrik,

in welcher ich seit bereits 22 Jahren thätig gewesen bin, mit allen Activen und Passiven läufig übernommen habe und in bisheriger Weise mit hinreichenden Mitteln für meine alleinige Rechnung unter der Firma

## Wilhelm Schulze,

samt W. Neess,

fortführen werde. Mit dieser Anzeige verbinde ich die Bitte, daß der bisherigen Firma stets bewiesene ehrende Vertrauen und Wohlwollen auch auf mich zu übertragen und werde ich gewiß bemüht sein, dasselbe durch eine ehrenhafte Handlungswise, so wie prompte und billige Bedienung zu rechtfertigen.

Leipzig, den 11. September 1855.

## G. F. Häckel,

### Zeiger Straße Nr. 9,

empfiehlt sein reichhaltiges Lager aller Arten Lampen zur gefälligen Berücksichtigung, als:

Wessing-Schiebelampen,  
Moderateurlampen,  
Arbeitslampen,  
Hängelampen von 1—8 Flammen,  
Wandlampen,

Trumeau- und Saallampen,  
Tisch- und andere Arten Lampen und sichert bei einjähriger Garantie die billigsten Preise.

N.B. Moderateurlampen-Reparaturen werden unter Garantie in 48 Stunden besorgt und billigst berechnet.

## Herbst- und Winter-Möcke

in den neuesten Tafeln und reicher Auswahl empfiehlt im Preise von 6 bis 28 Thaler

Pancratius Schmidt,  
Grimma'sche Straße Nr. 15, Fürstenhaus.

## Lampendochte,

die vorzüglich hell und sparsam brennen, in hohl und platt, mit und ohne Wachs, für jede Lampe passend, im Stück und nach der Elle; ferner die besten Nachlichter auf  $\frac{1}{2}$  und  $\frac{1}{4}$  Jahr, bei

W. Blumenstengel, Kaufhalle im Barfußgässchen.

Zum Besetzen der Herbstmäntel, Mantillen und Kleider empfiehlt mein Lager ein gros & en detail von allen Arten  
Besätze und Posamentirwaren,  
als: Sammet- und Plüschtänder neuester Muster, Fransen, seidene und wollene Borden, worunter Vieles zu herabgesetzten Preisen.  
W. Böhner, Reichstraße Nr. 55.

## Consolen von Terralith

in verschiedenen Größen und geschmackvollen Mustern empfiehlt billigst

Carl Heinrich Kleinert,  
Grimma'sche Straße Nr. 27.

## Blaue Stempelfarbe

und Indigo-Papier zum Durchzeichnen für Stickereien empfiehlt

Carl Bredow, Hainstraße.

## Flüssigen Leim,

kalt anzuwenden, empfiehlt

Carl Bredow, Hainstraße.

## Echte Faber-Bleistifte,

von feinsten bis geringster Qualität, empfiehlt

Carl Bredow, Hainstraße.

**Echte Pariser Herrenhüte**  
feinster Qualität, mit Vorrichtung gegen Durchschwitzen.

Chemnitzer Kopir- und  
schwarze Stahlfedertinte  
empfing und empfiehlt

Moritz Schumann.

**Fußboden-Glanz-Lack**  
empfiehlt

Moritz Schumann, Fürstenhaus.

**Fliegenleim**

zur endlichen Vertilzung der kleinen Kästigen in den Zimmern  
fabricirt besten und verkauft, an Wiederverkäufer mit Rabatt,  
**Julius Dietrich, Neumarkt Nr. 16.**

**Verkauf.** Ein reizend angelegtes Gartengrundstück in der  
Dresdner Vorstadt soll wegen Ortsveränderung verkauft werden,  
und ist damit beauftragt

**Carl Schubert, Reichsstraße Nr. 13.**

Zwei schöne Landgüter, so wie ein kleines freundl. Gartengrund-  
stück unweit Leipzig sind zu verkaufen Halle'sche Str. Nr. 7, 1 Kr.

Ein kleines Haus in Meß- und ein dergl. in guter Geschäfts-  
lage der Vorstadt sind zu verkaufen Halle'sche Straße Nr. 7, 1 Kr.

Ein in der inneren Vorstadt gelegenes flottes Material-  
Geschäft en detail mit allen Nebenartikeln soll an einen Käufer  
abgetreten werden. Es gehören 4000 Thlr. dazu.

Rüheres posto restante H. N. 30. franco.

Zu verkaufen ist billig ein 6 $\frac{3}{4}$  oct. Pianosorte, solid gebaut,  
von schönem starken Ton, Ritterstrasse Nr. 11, Hof 1 Treppe.

Zu verkaufen steht billig ein gut erhaltenes Flügel, 6 $\frac{1}{2}$  oct.,  
von Fessel in Dresden, Schützenstraße Nr. 3 parterre.

Zu verkaufen sind einige gebrauchte Meubles, als Divans,  
Stühle, Tische, Waschtisch, Bilder, Kleiderschrank und mehrere  
andere Einrichtungen. Zu erfragen Reichels Garten Nr. 1604,  
Restauration von A. Bettelein.

Zu verkaufen sind billigst und gut gepolstert: 1 Caiseuse,  
1 Schlafstuhl mit amerik. Ledertuch-Ueberzug, Divans, Schlaf-  
und andere Ottomanen, auch ein Paar gebrauchte Sophas, Burg-  
straße Nr. 5, 4 Treppen.

**H. Bieler, Tapez.**

Zu verkaufen stehen billig Dresdner Str. 10 part.: 2 Bureaux,  
1 Küchenschrank mit Aussatz, 1 Pultcommode mit Glasschrank, 1 Klei-  
derschrank, 1 Brückenwaage, 1 Waschtisch, 1 Uhr, 1 gr. Tisch mit Wasch-  
tuch, 4 Polsterstühle, 1 Mah.-Nächtisch, 1 Pfeilerschr., 1 Toil.-Spiegel.

Zu verkaufen ist weiße u. bunte Bettwäsche, Bettdecken, Hand-  
tücher ic. Reudnitz, Seitengeb., Bergers Haus 1 Kr. Vormitt.

Zu verkaufen sind Bücherschränke mit und ohne Glas-  
türen, große Reale, Commoden (passend zu Naturaliensammlungen) u. s. w. kleine Gasse Nr. 1, 2 Treppen.

Auch ist daselbst eine helle Bodenkammer zu vermieten.

Zu verkaufen sind 1 schöner Mahagoni-Secretair, 1 Chiffon-  
niere, 1 Divan mit Stühlen, runde, Sophas, Spiel- und Näh-  
tische, 2 große Trumeaux, 1 Kirschbaum. Silberschrank, 1 Divan,  
Bettstellen, polierte Waschtische, 1 zweithür. Kleiderschrank, Com-  
moden, 1 großer Papageibauer von Messing, 1 Bureau mit Auf-  
satz von Mahagoni, 2 gute Gebett Federbetten, 2 Glas-Kron-  
leuchter, mehrere Spiegel, 1 kleine Ottomane, Nicolaistr. 6, 2. Et.

Zu verkaufen steht billig eine gut gehaltene Commode weißer  
Adler, zum Thorweg herein links 5 Treppen.

Zu verkaufen ist 1 zweithür. weißer Kleiderschrank, 2 einthür.,  
Kirschbaum-Schreibcommode, Sophas, Sophatische, einer Mahagoni,  
Spieltische, runde, halbrunde, viereckige u. Ausziehtische, Spiegel,  
Waschtische, Küchenschränke, Commoden, Bettstellen, Comptoirstuhl  
zum Drehen, Büchersregal, gute Bettfedern, 1 große starke Schrot-  
leiter, auch als Lager zu gebrauchen, Reudnitz, kurze Gasse 114.

Einige dunkel polierte Meubles, gut erhalten, sind wegen  
Umzugs zu verkaufen Erdmannsstraße Nr. 2, Gartenhaus 2 Kr.

1 großer Kanonenofen, 1 Pultcommode, 1 Pfeilerscommode,  
4 Stck. mittl. Spiegel, 1 Briefregal, 2 große gute Lederkoffer, Holz-  
koffer zu allen Größen sind billig zu verkaufen Nicolaistr. Nr. 4.

Zu verkaufen ist 1 gut gehaltener Divan, 2 vollständige  
Gebett Federbetten nebst weißen Ueberzügen Neumarkt 36, 1 Kr.

Ein Gebett Betten und ein gutes Sophia sind billig zu ver-  
kaufen große Fleischergasse Nr. 21, rechts 3 Treppen.

2 Gebett rothe und blaue Federbetten sind zu verkaufen Ritter-  
straße Nr. 37, Hof quer vor 1 Treppe, bei Wive. Meissner.

Zu verkaufen ist wegen Mangel an Platz eine schöne Feder-  
matratze kleine Fleischergasse Nr. 2, 1 Treppe.

Zu verkaufen ist ein Gebett Betten Burgstraße Nr. 21 im  
Hofe 3 Treppen.

Eine Rosshaar-Matratze, fast neu, ist zu verkaufen  
Böttchergäßchen Nr. 2, 4 Treppen.

Ein Kaufmann. Kastenregal und zwei dergl. Ladentafeln sollen  
verkauft werden Gerberstraße Nr. 28—29.

Eine neue Drehbank steht billig zu verkaufen bei  
**G. Hahn, Dresdner Straße Nr. 6.**

**Zu verkaufen.**

Ein großer eiserner Kochofen mit doppelten Bratröhren, eine  
Comptoir-Lampe und eine dergl. Gewölbe-Lampe.

Das Mähne Brühl Nr. 56 parterre.

Ein eleganter gußeiserner Kochofen mit 2 großen Röhren und  
Aussatz steht zu verkaufen alte Burg Nr. 14, 3. Etage links.

**Hab' Acht!** 1 gute Doppelflinte, 1 Paar Doppelpistolen,  
antique Façon, u. 1 Sophia sind zu verkaufen Brühl 71, Hof rechts 1 Kr.

**Zum Verkauf**  
stehen zwei hochtragende Kühe  
Gerberstraße, Stadt Magdeburg.

Zu verkaufen steht ein Schwein  
Thonbergsstraßenhäuser Nr. 9.

**Zu Herbst-Anpflanzungen**

empfiehle ich:

Melkensenker von ausgezeichnet schönen Sorten,  
Gefüllte Veilchenpflanzen,  
Blane Bergkirscheinrichtpflanzen,  
Anzikel,  
Primel,  
Gefüllte Primel,

Erdbeerpflanzen von großen französischen Sorten.

Um baldige Aufträge bitte  
**C. E. Bachmann, Petersstraße Nr. 38.**

Ausgezeichnet mehlige Kartoffeln sind zu verkaufen im Mehlge-  
wölbe in Peter Richters Hof.

Zu verkaufen ist ganz guter abgelagerter Rheinwein, direct  
bezogen, à Flasche 15 Kr., gr. Fleischergasse Nr. 2, 3. Et. vorn heraus.

**סְרָדוּם, Paradiesäpfel, Srogim,**  
und grüne Palmenzweige hat erhalten  
**Johann George Hüter, sonst J. J. Malinverno.**

**Serapium,**

ein durch reizmildernde und nährende Bestandtheile  
sich bewährendes Linderungsmittel bei Schnupfen,  
Husten, Katarrhen u. s. w. ist zu dem Preise von  
1 Kr. pro Kruse für Leipzig und Umgegend einzig  
und allein echt zu haben bei Herrn **G. B. Helsingier (Mauriciunum)** in Leipzig.  
**Theodor Heß in Kiel.**

**Echt holländ. Käse**  
im Einzelnen und ganzen Laiben, geräucherten Rheinlaibs  
empfiehlt

**J. A. Münberg, Markt Nr. 7.**  
**Echten holländ., Limburger und Schweizerkäse**  
empfiehlt

**Wortig Richter**

im Barfußgäßchen.

**Presshefe**

in guter und frischer Qualität empfiehlt

**Gustav Jackaff, Hainstraße, Luchhalle.**

Auf Preßler und Winkelmühler Torf, das Tausend 3 & 20 M., sind Bestellungen niederzulegen bei Herrn Kaufmann Friedler, Grimma'sche Straße Nr. 22.

Die nach der Composition des Königl. Professors Dr. ALBEBS zu Bonn angefertigten echten

## Rheinischen Brust-Caramellen

haben sich durch ihre vorzüglich kindernde und besänftigende Wirkung bei allen Consumenten ungewöhnlichen Ruf und Empfehlung erworben, und jedermann wird schon nach einem kleinen Versuche diesem günstigen Urtheile gern beistimmen; und so wie diese Brustzettelchen bei Allen, die sie kennen, zum unentbehrlichen Hausmittel werden, bieten sie zugleich für den Gesunden einen angenehmen Genuss. — Alleinverkauf in versiegelten rosaröthen Dütten à 5 M. bei  
Gebrüder Tecklenburg.

## Die Dampfmaschinen-Senffabrik von E. Nuckätschel,

Verkaufslocal: Schuhmachergäßchen Nr. 3,  
empfiehlt extrafine Fabrikate en gros und en détail zu den billigsten Preisen.

## Neue Conserves Alimentaires

in Dosen:

Krammetsvögel mit Trüffeln	— Grives aux truffes.
Lerchen	— Alouettes truffées.
Schnepfen	— Bécasses aux truffes.
Wachteln	— Callies
Rebhuhn	— Perdrix truffés.
Perlhuhn	— Pintade truffée.
Fasan	— Faisan aux truffes.
	etc.

Hennhier — Schneehühner — Auerhahn — Birkhuhn — Hennhierzungen — Hummer etc.  
A. C. Ferrari.

## Alle Art

Weubles von den feinsten bis zu den ordinärsten werden zu hohen Preisen zu kaufen gesucht  
Halle'sche Straße Nr. 1 parterre.

## 5 Stück Doppelfenster,

2 Ellen breit, 3 Ellen 17 $\frac{3}{4}$  Zoll hoch, werden zu kaufen gesucht.  
Offerten erbittet sich Friedrich Voigt, Petersstraße Nr. 35.

Zwei gutgehaltene Bettstellen werden zu kaufen gesucht. Adressen sind niederzulegen beim Haussmann im Rathause.

Ein wachsamer Kettenhund, Spitz oder ähnliche Art, wird zu kaufen gesucht Neumarkt Nr. 1 vom Haussmann.

Gesucht werden zum 1. October 600 Thlr. als alleinige Hypothek auf 2 Hausgrundstücke in der Nähe Leipzigs. Gef. Adressen beliebe man unter P # 1 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ich suche 6000 M. gegen Mündel-Hypothek auf ein nahgelegenes Landgut. Adv. Ludw. Müller.

Zur Erweiterung eines Geschäfts werden gegen vorzügliche Sicherheit und gute Zinsen 1200—1500 M. zu erborgen gesucht. Adressen sub M. L. bittet man in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junges Mädchen, früher Schülerin des Conservatoriums, erbetet sich, in einer Familie gegen freie Wohnung Gesang- und Clavierunterricht zu erhalten. Adressen werden durch die Expedition d. Bl. unter E. C. B. erbeten.

Einem praktisch durchgebildeten cautiousfähigen Kaufmanne kann eine günstige Gelegenheit nachgewiesen werden, bei vollkommen selbstständiger Stellung die Leitung eines, ansehnlichen Gewinn bringenden Geschäfts zu übernehmen.

Adressen sind unter G. C. # 6. in der Expedition d. Bl. niederzulegen. Anonyme Anfragen bleiben unberücksichtigt.

Die Haussmanns- und Markthelferstelle Poststraße Nr. 15 ist zum 1. October zu besuchen. Reflectirende müssen unverheirathet und wo möglich militärfrei sein, übrigens über ihre Fähigkeiten und bisherige Führung empfehlende Zeugnisse vorlegen können.

Zu melden bis zum 15. d. in der Barth'schen Buchhandlung.

Am 1. October wird in meinem Geschäft der Markthelferposten offen. Friedrich Voigt, Petersstraße 35 (3 Rosen).

Für ein Manufacturwaatengeschäft en gros in Leipzig wird ein junger Mann von 20 bis 22 Jahren als Commiss gesucht, welcher in schriftlichen Arbeiten wohl bewandert, vorzugsweise aber durch angenehmes Aussehen und gewandtes Benehmen zum Reisegeschäft geeignet sein muss. Der Antritt kann bald oder auch erst bis zum 1. Januar 1856 stattfinden.

Gefällige Offerten werden auf dem Comptoir des Herrn J. V. Hirschfeld, Neumarkt Nr. 26 mit W. 1808 bezeichnet angenommen und sofort befördert.

Zur Verwaltung eines hiesigen Destillationsgeschäfts wird ein rechtlicher und thätiger junger Mann zu engagieren gesucht, der wo möglich einige praktische Kenntnisse vom Destillationsgeschäft hat und auch im kaufmännischen Fach Erfahrung besitzt.

Auf portofreie Anfragen erfährt man unter O. M. poste restante Leipzig Näheres.

Ich suche sofort einen ordentlichen und geübten Paparbeiter.  
Fr. W. Langstengel, Mühlgasse Nr. 13.

Ein junger Mann wird gesucht, der gut schreibt und in der Buchführung Bescheid weiß,  
Markt Nr. 7 im Keller.

Gesucht wird ein Kellner

Dresdner Straße Nr. 10.

Gesucht wird zur Messe ein gewandter und mit guten Zeugnissen verschener Kellner bei Wilh. Friedler, Brühl Nr. 64.

Gesucht wird zum 15. d. während der Messe ein Kellnerbursche Nicolaistraße Nr. 41.

Gesucht wird sofort ein gewandter Kellnerbursche bei U. Weil

Ein kräftiger Bursche von 14—16 Jahren wird zum sofortigen Antritt gesucht Petersstraße Nr. 34 im Gewölbe.

Ein kräftiger Bursche vom Lande wird gesucht Brühl Nr. 82, 2 Treppen.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche  
große Fleischergasse Nr. 16.

Gesucht wird zum 15. Septbr. oder 1. Oct. ein ordentliches Kindermädchen, welches schon bei Kindern gedient hat. Zu erfragen Petersstraße Nr. 5 bei Schuhmacher Weidenkaff.

Gesucht wird sogleich ein reinliches Dienstmädchen mit gutem Zeugniß versehen Neumarkt Nr. 42, im Hofe 1 Treppen.

Gesucht wird ein Kindermädchen gleich zum Anziehen Friedrichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. ein solides ehrliches Mädchen von 15 bis 16 Jahren. Zu melden Grimma'sche Straße, Mauricianum in der Kammacherbude.

Gesucht wird ein Mädchen, welches falzen kann, Petersstraße Nr. 38, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein reinliches ordentliches Stubenmädchen Reichsstraße Nr. 12 im Keller.

Ein anständiges Dienstmädchen für häusliche Arbeit, im Mähen und Platten wohlersahen, jedoch nicht unter 24 Jahren, wird gesucht.

Näheres zu erfragen Lauchaer Straße Nr. 10a, 1 Treppen.

Hierzu eine Beilage.

# Leipziger Tageblatt.

Dienstag

(Beilage zu Nr. 254.)

11. September 1855.

Die Expedition für Nachweisung von Juristen und  
Expeditionären empfiehlt jederzeit ausgezeichnete empfohlene Stellen  
suchende und nimmt Offerten entgegen.

Ein in allen juristischen Arbeiten geübter, gut empfohlener

## Rechts-Candidat,

dessen Probeschriften mit der zweiten Censur approbiert worden sind,  
sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beschäftigung bei einem  
Advocaten. Näheres wird Herr Adv. Dr. Hößler in Leipzig,  
Reichsstraße Nr. 45, mitzutheilen die Güte haben.

## Ein Commiss,

welches gegenwärtig in einem Tapetengeschäft Sachsen servirt,  
auch für dasselbe bereit ist und in Betreff seiner gegenwärtigen  
als auch seiner früheren Stellungen in Berlin und Schlesien gute  
Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht in einem andern solchen Geschäft  
unterzukommen.

Gefällige Offerten wolle man unter Q. F. in der Expedition  
dieses Blattes niederlegen.

## Gefüch.

Ein unverheiratheter Gärtner wünscht unter bescheidenen An-  
sprüchen eine Stelle. Man wolle gefällige Adressen unter Nr. 11  
in der Expedition d. Bl. niederlegen.

Ein Kellner, der 3 Jahre auf einem Drei war, sucht Dienst.  
Näheres Johannisgasse Nr. 16 parterre.

Eine Demoiselle, welche schon lange schneidet, wünscht noch  
einige Tage beschäftigt zu sein. Adressen bittet man Blumengasse  
Nr. 2 parterre rechts niederzulegen.

## Gefüch.

Eine perfecte Köchin, welche lange bei großen Herrschaften als  
solche gewesen ist, sucht während der Messe in einer Restauration  
als Kochfrau Beschäftigung, und außer der Messe auch bei Herr-  
schaften. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 8/9, Schuhmachergewölbe.

## Gefüch.

Ein Mädchen von 16 Jahren, nicht von hier, welches stricken,  
nähen, stricken und häkeln kann, sucht einen Dienst bei Kindern oder  
bei ein Paar einzelnen Leuten. Zu erfragen Schuhmachergäßchen  
Nr. 9 bei Mad. Schlieder im Gewölbe von 9 bis 11 Uhr.

Gesucht. Eine Köchin, welche 12 Jahre hier conditionierte  
und die besten Zeugnisse vorzulegen hat, sucht als solche zum  
1. October ein andertwichtiges Unterkommen. Hierauf reflectirende  
Herrschaften wollen die Güte haben, ihre Adressen unter J. H.  
in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein anständiges, von seiner Herrschaft gut empfohlenes Mädchen,  
nicht von hier, welches der Küche ganz allein vorsteht, auch platzen  
kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Oct.  
ein anständiges Unterkommen. Näheres Burgstraße 8, 2. Hof part.

Ein Kindermädchen, welches schon länger als solches gedient,  
gute Atteste hat, auch von ihrer Herrschaft empfohlen wird, sucht  
Verhältnisse halber zum 1. October einen Dienst, sei es bei Kin-  
dern oder auch für Alles. Näheres Schützenstraße Nr. 3, 1. Et.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren und in der Küche gut be-  
wandert, das sich auch der häuslichen Arbeit unterzieht, sucht zum  
1. October einen Dienst. Schützenstraße Nr. 10, 3 Et. links.

Ein ordentliches Mädchen, das gut mit Kindern umzugehen  
weiß, sucht einen Dienst. Kirchgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches nähen, platten,  
servieren kann und keine andere häusliche Arbeit scheut, auch  
gute Zeugnisse besitzt, sucht bis zum 1. October eine Stelle als  
Jungemagd oder auch für Alles.

Zu erfragen Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein an Ordnung und Reinlichkeit gewöhntes Mädchen, nicht  
von hier, sucht bis zum 1. October einen Dienst als Köchin oder  
für Alles. Zu erfragen große Windmühlenstraße Nr. 22 B, drei  
Treppen bei der Herrschaft.

Ein Mädchen, im Kochen so wie in allen häuslichen Arbeiten  
wohlerfahren, auch gut empfohlen, sucht Verhältnisse halber zum  
1. Oct. einen Dienst. Näheres Reichsstraße Nr. 8/9 part.

Ein gebildetes Mädchen in gesetzten Jahren wünscht gern eine  
Stelle als Wirthschafterin bei einem einzelnen Herrn oder als Ge-  
hülfin einer Hausfrau, wo sie auch recht gern die Pflege der  
Kinder mit übernehmen würde. Das Nähere Königstr. 2, 1. Et.

Ein fleißiges ordentliches Mädchen, mit guten Attesten versehen,  
sucht zum nächsten 15. Sept. oder 1. Oct. Dienst als Jungemagd  
oder für Küche u. Haushalt bei anständigen Leuten. Zu erfragen  
Katharinenstraße Nr. 20 beim Hausmann.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren sucht sogleich oder zum 15. Sept.  
Dienst für Alles. Näheres Burgstraße Nr. 25, 2. Etage.

Ein kräftiges Mädchen sucht zum 15. September oder 1. October  
einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Co-  
lonnadenstraße Nr. 12 parterre.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen sucht einen Dienst für Küche  
und häusliche Arbeit. Näheres kleine Windmühlengasse Nr. 9.

Ein Mädchen von auswärts, welches Liebe zu Kindern hat, sich  
jeder häuslichen Arbeit willig und gern unterzieht und auch im  
Kochen nicht ganz unerfahren ist, sucht Verhältnisse halber zum  
1. October einen Dienst. Näheres Kupfergäschchen, Dresdner Hof,  
im Hofe rechts 2 Treppen beim Buchbinder Lange.

Ein junges Mädchen, nicht von hier, welches von ihrer Herr-  
schaft gut empfohlen wird, sucht eine Dienst als Jungemagd  
oder für Kinder. Zu erfragen Neumarkt Nr. 42, 3. Et. links.

Ein Mädchen von außerhalb sucht einen guten Dienst für Alles  
sogleich oder zum 1. Octbr. Zu erfragen Stadt Riesa, Schützen-  
straße Nr. 26.

Ein anständiges Mädchen sucht Verhältnisse halber zum 15. Sep-  
tember oder 1. October einen Dienst als Köchin oder für Alles.  
Zu erfragen Reichsstraße Nr. 10 in der Haussfur.

Ein Mädchen vom Lande sucht sogleich einen Dienst für Kinder  
oder häusliche Arbeit. Zu erfragen Elsterstraße Nr. 1605 a part.

Ein Mädchen, nicht von hier, im Kochen nicht unerfahren,  
sucht einen Dienst bei einer anständigen Herrschaft.  
Näheres Hospitalplatz Nr. 3 im Hause links.

Zu mieten gesucht wird außer den Messen ein Gewölbe  
mit Schreibstube oder Niederlage in frequenter Lage. Adressen  
werden unter H. S. in der Expedition dieses Blattes entgegen-  
nommen.

Zu mieten gesucht für Michaelis a. c. von einem  
kinderlosen ordnungsliebenden Ehepaar ein Familienlogis im Preis  
von 60—80 ₣ (parterre oder 1. Etage) in der inneren Stadt oder  
nahen Vorstadt. Gefällige Offerten mit Aufschrift S. S. in der  
Schumann'schen Conditorei, Klostergasse, abgeben zu lassen.

Gesucht wird eine meublierte Stube nebst Schlafkammer (nicht  
Alkoven) mit separatem Eingang und Hausschlüssel. — Adressen  
bittet man mit Preisangabe unter No. 200. in der Expedition  
dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird zum 1. Oct. ein billiges, freundlich meubliertes  
Stübchen in der inneren oder äußeren Dresdner Vorstadt. Adr.  
sind unter H. Z. in der Expedition d. Bl. niedergelegen.

Eine kinderlose Witwe sucht sogleich ein Logis von 20—24 ₣.  
Näheres Goldhahngäschchen Nr. 5, 4 Treppen links hinten heraus.

# Das Local-Comptoir für Leipzig von Theodor Fischer

befindet sich jetzt  
Hainstraße Nr. 1, in Herrn Banquier Künstlers Haus,  
und hat diverse Localitäten zu vermieten im Auftrag.

## Im Local-Comptoir von W. Krobitzsch,

### Barfußgäßchen Nr. 2,

find noch für bevorstehende Messe zu vermieten Gewölbe, 1. Etage, wie auch andere Geschäftsräume.

**Eine geräumige Wohnung von zwei Zimmern mit fünf Betten wird für die nächste und später auch für folgende Messen zu vermieten gesucht. — Adressen sind abzugeben bei dem Hausmann Schirmer, Markt Nr. 10, Kaufhalle.**

**Eine in bester Wehlage befindliche Parterrelocalität, in welcher sich seit mehr als 30 Jahren eine Restauration befindet, ist vom 1. März 1856 an anderweitig zu verpachten. Dieselbe eignet sich ihrer vortheilhaftesten Lage wegen nicht nur zum Betriebe einer Restauration, sondern könnte auch als Local für eine Conditorei oder ein größeres kaufmännisches Geschäft abgegeben werden.**

**Näheres beliebe man zu erfragen bei Herrn Theodor Hoch, Halle'sche Straße Nr. 12 im Gewölbe.**

### Messlocal Katharinenstraße Nr. 10.

**Zu vermieten, ganz oder theilweise, ist von Ostern 1856 an der 30 Ellen lange,  $5\frac{1}{2}$  Ellen breite, zur Aufstellung bedeutsamer Waarenlager geeignete Hausdurchgang, welcher wie ein geschlossenes Gewölbe zu benutzen ist.**

**Näheres daselbst bei Johann George Schmidt.**

### Messvermiethung.

**Von 1. Michaelismesse an ist in der Nicolaistraße Nr. 31 eine geräumige Erkerstube in der ersten Etage, auch nach Besinden mit einem Zimmer daneben, als Verkaufslocal zu vermieten.**

### Messvermiethung.

**Eine ganze 1. Etage oder getheilt im Thomasmäßchen Nr. 8.**

### Messvermiethung.

**Einige Zimmer in 1. Etage am Brühl Nr. 25 sind für künftige Oster- und die darauf folgenden Messen als Verkaufs-Local zu vermieten.**

**Das Nähere parterre bei C. A. Mey.**

### Messvermiethung.

**Eine große Niederlage nebst Comptoir in bester Wehlage, wo Spedition betrieben wurde, ist zur nächsten und darauf folgenden Messen anderweit zu vermieten.**

**Das Nähere Brühl Nr. 64 in der Restauration.**

### Messvermiethung.

**Zu vermieten ist in der Nicolaistraße hier als Verkaufslocal**

- 1) eine Stube erster Etage nebst Cabinet und Schlafzimmer für 100  $\text{fl}$  jährlich, und
- 2) ein Hofgewölbe mit daran liegendem Schlafzimmer für 90  $\text{fl}$  jährlich.

**Adv. Dr. Andritzschky, Reichstraße Nr. 44.**

### Messvermiethung.

**In der Nähe der Grimmaischen Straße ist eine Erkerstube für die Messe zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt Nr. 4 b. Hausmann.**

### Messvermiethung Hainstraße Nr. 27, 2. Etage.

**Messvermiethung. Ein meubliertes Zimmer in guter Wehlage, Neumarkt, Marie Nr. 42, 2. Etage, im Hof quer vor.**

**Zu vermieten ist ein Haus, ganz oder getheilt, am Wasser gelegen und zu jedem Fabrikunternehmen geeignet; dasselbe ist mit vielen Räumen und großen Böden versehen und kann sogleich überlassen werden am Floßplatz Nr. 19 hier.**

### Ein Haussstand,

**neu eingerichtet, in einer der lebhaftesten Lagen der inneren Stadt, ist zu vermieten. Auskunft erhält der Hausmann Halle'sche Straße Nr. 6.**

### Vermiethung.

**Ein freundliches Gewölbe, nahe am Markt, wird zur bevorstehenden Messe vermietet.**

**Näheres in der Kaufhalle beim Hausmann oder im Café Royal am Königplatz.**

**Zu vermieten sind die zur Zeit als Wollböden benutzten Räume auf die Zeit von Ostern 1856 an zu vermieten durch Adv. D. A. D. Schmidt, Hainstraße Nr. 7.**

**Zu vermieten ist für Michaelis ein mittleres Familienlogis in der 2. Etage des Hauses Nr. 36 der großen Windmühlenstraße. Näheres parterre.**

**Zu vermieten und von jetzt an oder Michaelis zu beziehen ist eine 1. Etage, bestehend aus drei Stuben und allem sonstigen Zubehör. Näheres zu erfragen hohe Straße Nr. 16.**

**Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein kleines Familien-Logis, im Preise zu 34  $\text{fl}$ , an Leute ohne Kinder, Floßplatz Nr. 19.**

**Zu vermieten ist noch zu Michaelis ein freundl. Familienlogis 1. Etage zu 50  $\text{fl}$ . Näheres Weststr. 1671 b. Bäcker Bolze.**

**Zu vermieten ist eine 2te Erker-Etage, bestehend aus zwei Stuben, eine mit Alkoven, ohne Meubles. Das Nähere Hainstraße Nr. 19.**

**Zu vermieten und sogleich oder den 1. October zu beziehen ist eine freundliche und gut meublierte Stube am Markt vorn heraus im Königshause, 4. Etage.**

**Zu vermieten ist eine gut meublierte Stube mit Schlafräumen vorn heraus. Näheres Hainstraße Nr. 1 im Keller.**

**Zu vermieten ist sogleich oder zum 1. Oct. eine freundlich meublierte Stube Grimmaische Straße Nr. 31, 4. Etage.**

**Zu vermieten sind in einer heizbaren Stube, freundlich gelegen, zwei Schlafräume an Herren lange Straße Nr. 26, 2 Et.**

**Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven und eine große Stube, welche sich zu einem Waarenlager eignet, bei Ulrich, alte Burg Nr. 1, früher blaue Mühle.**

**Zu vermieten sind für die Dauer der Messe ein Wohn- und ein Schlafzimmer mit zwei Betten an der Promenade, nahe den Bahnhöfen. Zu erfragen bei Herrn Friedrich Fleischhamer, Brühl, Schwabe's Hof.**

**Zu vermieten sind 2 Stuben, einzeln oder zusammen, mit oder ohne Meubles, Petersstraße Nr. 29, 4 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine meublierte heizbare Stube für zwei Herren Reichels Garten, alter Hof Nr. 10, 2 Treppen links.**

**Zu vermieten ist an der Promenade, 1. Etage, ein sehr meubliertes Zimmer nebst Schlafzimmer und Hausschlüssel.**

**Zu erfragen Thomasmäßchen Nr. 7 im Gewölbe.**

**Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube an einen soliden Herrn Gewandgäßchen Nr. 1, 3 Treppen.**

**Zu vermieten ist eine freundliche Stube an ledige Herren Maundörschen Nr. 21, im Hof links 1 Treppen.**

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube mit Schlafzimmer Erdmannstraße Nr. 12, 2 Treppen.

Ein gut meubliertes Garçon-Logis, aus Stube und Schlafstube bestehend, ist von Michaelis ab an einen Kaufmann zu vermieten am Rosplatz Nr. 11, 3. Etage.

Eine Stube mit Kammer, gut meubliert, sonnig gelegen, ist an einen oder zwei Herren zu vermieten auf der Mathesiegelscheune vor dem Frankfurter Thore.

Offen ist eine freundliche meublierte Schlafrstube für einen Herrn Preußergäschchen Nr. 14, vorn heraus 5 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafrstube an einen soliden Herrn; nächster Neukirchhof Nr. 46, 4 Treppen.

Offen ist eine Schlafrstube Burgstraße Nr. 11, 2. Seitengebäude 3 Treppen rechts.

Eine Schlafrstube ist offen für ein solides Frauenzimmer Burgstraße Nr. 25, im Hof parterre.

Zwei Schlafrstellen sind offen Antonstraße Nr. 1, 3 Treppen vorn heraus.

Besucht werden 2—3 Herren in Schlafrstube in Stube und Kammer Kupfergäschchen, Dresdner Hof rechts 3 Treppen quer vor.

Eine bequeme Reisegelegenheit nach Roßlitz ist Mittwoch den 9. d. M. beim Rohntüscher Gentzold, Rosplatz Nr. 10.

**Mrob. Schilling.**  $\frac{7}{2}$  Uhr Übungsstunde. Weits Kaffegarten.

## Insel Buon Retiro.

Heute Dienstag von 5 Uhr Concert. M. Wenck.

Morgen Mittwoch letztes Wochen.

## Concert in Stötteritz.

Anfang 4 Uhr. Schulze. Überdies jeden Tag frisches Gebäck und Abends warme Speisen.

**Mariabrunnen.** Jeden Abend verschiedene warme Speisen, täglich frisches Gebäck, ff. britisches und Lagerbier &c. M. Kraft.

**Wartburg.** Heute Topfbraten mit Thüringer Rüben.

## Schweizerhäuschen. Heute Concert. Anfang 3 Uhr.

**Feldschlößchen. Marionetten-Theater.** Heute der Prophet. Anfang 8 Uhr. G. Bonnesch.

**Feldschlößchen.** Heute Roastbeef und verschiedene andere Speisen. Böhmisches Bier ff. Freundlichen Gruss! G. Schulze.

**Großer Aachengarten.** Täglich frisches Gebäck, so wie jeden Abend eine Auswahl warmer Speisen, echt Böhmisches und feines Lagerbier. G. Martin.

## Münchener Bierhalle.

Zu gutem Münchener Bier und heute Abend zu Gänse- und Hasenbraten lädt ergebnist ein Görsch, Burgstr. 21.

**Stadt Cöln,** Brühl Nr. 25. Heute Abend Cotelettes und junges Huhn mit Allerlei. Böhmisches Bier aus der Königl. Brauerei in Nürnberg empfiehlt bestens. G. A. Mey.

**Restauration in Eschermann's Hause.** Heute Schlachtfest, dazu lädt ein G. F. Schulze.

**Verloren** wurde am 8. Septbr. vom Polizeiamte bis in die große Fleischer-gasse ein Dienstbuch, auf August Thiele aus Eisleben lautend. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Gastwirtschaft zum goldenen Anker.

Verloren wurde auf dem Wege von Kleinzschocher über Linzenau nach Leipzig am 9. Septbr. Abends ein Cigarren-Etui, worin sich ein Leibhausschein und eine Quittung befand. Der ehrliche Finder erhält eine angemessene Belohnung Neumarkt 11 part.

Verloren wurde Sonntag Abend vom Heilbrunnen auf dem Brühl bis in die Centralstraße eine braunfiedene Mantille mit schwarzem Sammet besetzt. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute Belohnung abzugeben Lehmanns Garten, 3. Ehreng. r.

Verloren wurde am vergangenen Sonntag ein goldner Siegelring mit den eingravierten Buchstaben P. H. (gotische Schrift). Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen Belohnung in der Apotheke im Jacobshospital abzugeben.

Ein silbernes Armband mit Feder und Flacon wurde Sonntag den 9. Septbr. aus der Pauliner Kirche, Universitätsstraße bis Nicolai-strasse verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, es gegen gute Belohnung abzugeben El. Windmühlengasse Nr. 6 A, 3 Treppen.

Liegen gelassen wurde am Sonnabend auf der Rolle Thomaskirchhof Nr. 13 ein carriertes Umschlagetuch. Wer es an sich genommen, wird gebeten, selbiges gegen gute Belohnung abzugeben Klosterstrasse, Hotel de Saxe, 4 Treppen.

Ein Hundehalsband mit messingenen Gliedern und Schlösschen — Steuermarke Nr. 1459 — ist verloren gegangen. Man bittet dasselbe gegen Belohnung abzugeben alte Burg 14, 3. Et. links.

Gestern früh zwischen 11—12 Uhr wurde vom Markt nach dem Theater ein Taschentuch verloren, gezeichnet Pauline.

Gegen Belohnung abzugeben Schlossgasse Nr. 16.

**Entlaufen** ist ein kleiner brauner Hund mit braungesticktem Halsbande. Abzugeben gegen gute Belohnung Brühl Nr. 54 im Gewölbe.

Ein Hund mit gestuften Ohren und Schwanz und Leipziger Steuerzeichen Nr. 1690 ist am Sonntag Abend auf dem Wege von Cythra nach Zwenkau zugelaufen und kann gegen die Inspektionsgebühren und Futterkosten abgeholt werden bei Carl Laube in Zwenkau.

Stehten geblieben ist vor einiger Zeit ein Regenschirm bei J. D. Weickert.

Der Herr, welcher nach einer Annonce in d. Bl. Erbschaften zu kaufen, oder wer sonst dergleichen käuflich zu erwerben sucht, wird gebeten, seine Adresse, bez. nochmals, in d. Bl. anzugeben.

Will man nicht Anträge stellen wegen des großen Parteschwindels?

Wir gratulieren der Mad. H...r zum heutigen Wiegenfeste. W. B. M. 19.

Mittwoch punct 3 Uhr. Brand. Recht zahlreich. + + +

## Heute wirds hübsch im Feldschlößchen.

**Stenographen-Verein** morgen, Mittwoch, Abends  $\frac{1}{2}$  Uhr. D. V.

Die glückliche Geburt eines munteren Mädchens zeigen Freunden und Bekannten hierdurch an.

A. von Bihl und Frau. Leipzig, den 10. September 1855.

Sonntag Mittag wurde meine liebe Frau, Amalie geb. Müller, von einem gesunden Knaben glücklich entbunden.

G. Ad. Schilbach.

Am 7. d. M. starb unerwartet schnell mein geliebter Mann, der ehemalige Steuerassessor **Johann Schneider**, im Alter von 55 Jahren. Er hinterläßt eine trauernde Witwe mit 7 umwiegenden Kindern im Alter von 2, 4, 5, 9, 11 und 13 Jahren. Dieses zur Nachricht allen seinen Freunden und Verwandten von der verlassenen armen Witwe.

**Christiane Margarethe Schneider** geb. Wölter.  
Zwenkau, den 10. September 1855.

Unser am 13. August a. c. geborenes Läuterchen Martha hat es Gott gefallen heute wieder zu sich zu nehmen.  
Leipzig, den 9. September 1855.

**A. Wölter,  
A. Wölter, geb. Wölter.**

Gestern Nachmittag 2 Uhr entstieß sonst, 56 Jahre alt, nach langen schmerzlichen Leidern, Herr Julius Alexander **Wenzel** Bürger und Buchhändler in Leipzig, zum 10. Um Hilfe Theilnahme bitten  
Leipzig und Dresden, den 10. Sept. 1855.

#### Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Für die uns während der Krankheit und bei dem Tode unserer guten Gattin und Mutter bewiesene, so herzliche und wohltuende Theilnahme sprechen wie unsren innigsten, aufrichtigsten Dank hierdurch aus.

Leipzig, den 10. September 1855.

**Eduard Giesenach, sebst Kinder.**

## Schwimmmanstalt.

Wegen in den nächsten Tagen bevorstehender Abreise der Schwimmmeister werden sämtliche Schüler hierdurch veranlaßt, ihre Thätsche sofort in Empfang zu nehmen.  
Leipzig, am 11. September 1855.

**R. M. Weisert.**

Beförderer und Freunde der Heidenmission lade ich hiermit ein, verschiedens von dem Herren Missionar Ochs aus Mapanoram für einige Zeit bei mir aufgestellte interessante Gegenstände aus Ostindien in den Stunden von 11 Uhr Vor- bis 4 Uhr Nachmittags in Augenschein zu nehmen.

Oberpostmeister Möntsch.

**Ausstellung landwirtschaftlicher Maschinen und Geräthe im Kurhaus (Bessplatz Nr. 9).**

**Städtische Operncafé (stet. Betrauf von 11—12½ U. & Post. 12 h). Morgen Mittwoch: Röhlend mit Blutfleisch.**

## Ungeimde Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

Kudig, D., Dir. aus Brünn, Stadt Rom.  
v. Alvensleben, Oberst a. Berlin, St. Nürnberg.  
Anhalt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Abrahamson, Hofrat a. Odessa, gr. Blumenberg.  
Bödiken, Officier a. Hamburg, H. de Baviere.  
Beige, Adj. a. Standal, Stadt London.  
Bennede, Buchh. a. Berlin, St. Dresden.  
v. Beust, Oberst. a. Oberinslau,  
Baude, D. Prof., und  
Baude, Frau a. Breslau, deutsches Haus.  
Böhmer, Kfm. a. Frankf. a/R., H. de Baviere.  
Baumann, Kfm. a. Nürnberg, Palmbaum.  
Brockmüller, Kupferstecher a. Berlin, w. Schwan.  
Cramer, Kfm. a. Stathenow, blaues Ros.  
Danneberg, Kfm. a. Mainz, St. Hamburg.  
Glikowsky, Kfm. a. Bosen, Stadt Nürnberg.  
Fuchs, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.  
Gödelhorn, Amtm. a. Golm, H. de Baviere.  
v. Häckstein, Graf, Oberst. a. Ullersdorf,  
Hessner, Lehrer a. Königsberg, deutsches Haus.  
Hähnig, Kfm. a. Magdeburg, und  
Frücke, Kfm. a. Lübbenau, Palmbaum.  
Geldhausen, Kfm. a. Wartshau, schw. Kreuz.  
v. Glotow, Frau Adj. a. Rogel, gr. Blvrg.  
Groß, Kfm. a. Warschau, Stadt Görl.  
Greve, Ingen. a. Hamburg, und  
Grotzher, Adjutor a. Bautzen, Stadt Breslau.  
Gremar, Rent. a. Dresden, Hotel de Russie.  
Gottschalk, Kfm. a. Wittenberg.  
Gerasy, Rent. a. Breslau,  
Golling, Senator a. Hanover, und  
Grünler, Prof. a. Zeulenroda, H. de Baviere.  
Haunemann, Kfm. a. Bremen, H. de Baviere.  
Hänck, Kfm. a. Annaburg, Palmbaum.  
Herger, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.  
John, Part. a. Elegnitz, Stadt Dresden.  
John, Privatm. a. Hamburg, St. Breslau.  
Jäcksch, Drucker a. Halle, Hotel de Prusse.  
Knackstedt, Oberst. a. Braunschweig, goldner  
Hahn.  
Kallisch, Probst a. Bosen, und  
Kahrs, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.

Reichardt, Kfm. aus Guebwiller, H. de Prusse.  
Rammelsköler, Stallmeist. a. Berlin, St. Nürnberg.  
Monniger, Kfm. a. Elbingen, H. de Prusse.  
Kohl, Architekt a. Berlin, und  
Radesack, Secretär a. Halle, halber Mond.  
Sternberg, Kloss. a. Frankf. a/R.,  
v. Sezaniudi, Adj. a. und  
v. Sezaniudi, Rent. a. Bawiez, deutsches Haus.  
Schwenke, Pastor o. Leipzig, Stadt Nürnberg.  
Giz, Kfm. a. Wien,  
Schröder, Kfm. a. Batavia, und  
Sittgmüller, Kfm. a. Bamberg, H. de Baviere.  
Simonsohn, Synagogen-Insp., und  
Simonsohn, Tel. a. Dresden, Stadt Berlin.  
Strauß, Kfm. a. Bamberg, Palmbaum.  
Starck, Fabr. a. Markneukirchen, blaues Ros.  
Siebert, Kfm. a. Nürnberg, Hotel de Prusse.  
Schmalsuß, Oberamtm. a. Erfurt, und  
Schneider, Commerz.-Rath a. Hannover, Stadt  
Hamburg.  
Schapira, Kfm., und  
Schapira, Stud. a. Brodh, schw. Kreuz.  
Stein, Kfm. a. Copen, Stadt Görl.  
Schmidt, Kfm. a. Berlin, Stadt London.  
Seumann, Batt. a. Paris, Hotel de Baviere.  
Satire, Kfm. a. Athen, Stadt Frankfurt.  
Giamot, Kfm. a. Breslau, gr. Blumenberg.  
Tromel, Frau a. Gera, Stadt Dresden.  
v. Thümen, Officier a. Berlin, schw. Kreuz.  
Tesla, Oberst. a. Ullersdorf, Rauchwaarenhalle.  
Vogel, D. a. Jena, Stadt Rom.  
Wagner, Geh.-Reg.-Math a. Altenburg, Stadt  
Nürnberg.  
Wallerstein, Kfm. a. Dresden, H. de Baviere.  
Weingärtner, Baumstr. a. Wien, Palmbaum.  
Walther, Kfm. a. Heinau, und  
Wagel, Kfm. a. Bückeburg, Stadt Dresden.  
Wolfsohn, Kfm. a. Hamburg, schw. Kreuz.  
Zimmermann, Oberst. a. Leuba, schw. Kreuz.  
v. Behmen, Domherr a. Markersdorf, d. Haus.  
Schlegner, Kloss. a. Herzberg, w. Schwan.

## Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 10. Sept. Abds. 12° R.

Die Expedition d. M. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachm. 2 bis 4 U. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. H. Haynel, Grima'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von C. Volz.

Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.